

SkF-Infos



Haushaltsnahe Dienstleistungen „GlanzLeistung“



ProDonna®



SkF Langenfeld
Arbeit und
Integration
gemeinnützige
GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

aufregende und anregende Monate liegen hinter uns.

Aufregend, weil es viel Neues gab. Das Projekt Bullerbü zum Beispiel. Kinder, die Zeugen häuslicher Gewalt geworden sind, werden in einer Gruppe aufgefangen und lernen, das Erlebte zu verarbeiten.

Dank vieler Spender konnte das Projekt überhaupt erst umgesetzt werden. Zum Beispiel durch den Ehe- und Familienfonds des Bistums, der die Personalkosten für ein Jahr übernimmt und einen Privatmann, der die Kosten für die Aktivitäten (Basteln, Backen, etc.) trägt.

Anregend, da viele von Ihnen positive oder auch kritische Rückmeldungen zu unserem ersten Infobrief gegeben haben.

Über jede Reaktion freuen wir uns! Sie hilft uns, auf Ihre Wünsche noch besser eingehen zu können.

So hoffen wir, auch dieses Mal wieder von Ihnen zu hören!

Herzlichst
Ihre Angelika Fierus

Der SkF verändert sich



Sehr lange hat der Vorstand beraten, überlegt, diskutiert und das Vorhaben von allen Seiten betrachtet. Dann ist die Entscheidung gefallen:

Der SkF bekommt eine Tochter!
Am 1. Juli 2012 war es dann soweit.
Die Tochter heißt

SkF Langenfeld Arbeit und Integration gemeinnützige GmbH

Die Beschäftigungsförderung mit „ProDonna®“ und den haushaltsnahen Dienstleistungen „GlanzLeistung“ wurde in eine gGmbH überführt. Für viele Programme und Förderungen ist die rechtliche Eigenständigkeit eine zwingende Voraussetzung. Daher war dieser Schritt unumgänglich. Dem Vorstand ist wichtig, dass das Gepräge des

SkF auch in der ausgegliederten Gesellschaft deutlich erkennbar bleibt, obwohl wir jetzt rechtlich getrennt sind.

Auch wenn es an der einen oder anderen Stelle Änderungen geben mag, bleibt das was uns antreibt und uns ausmacht in Zukunft bestehen.

Dass Angelika Fierus sowohl die Geschäfte des SkF e.V. Langenfeld führt als auch die gGmbH als Geschäftsführerin vertritt, bedeutet Kontinuität für alle. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das Ehrenamt, die Öffentlichkeit und nicht zuletzt auch für den Vorstand.

So sind wir guten Mutes, dass dieser wichtige Schritt der richtige Schritt in den Erfolg sein wird.

Und die Protestaktion geht weiter

Wir erinnern uns: Im vergangenen Jahr war der SkF sehr viel in der Öffentlichkeit unterwegs und hat gegen die Instrumentenreform der Bundesregierung mit großer Unterstützung der Langenfelder mobil gemacht. Unsere Vorstellungen wurden seitens der Bundespolitik nicht komplett umgesetzt. Dennoch haben wir mit unseren Aktionen dazu

beigetragen, dass nicht alle geplanten Änderungen eingetroffen sind. Dadurch ist der Fortbestand der Projekte vorerst gesichert. In 2013 ist mit weiteren finanziellen Einschränkungen im Bereich der Beschäftigungsförderung zu rechnen. Wir planen weitere Aktionen und werden Sie natürlich darüber informieren!

Das sind sie: Unsere WohnungslosenhelferInnen



Für die Kunden und Klienten ziehen alle gerne gemeinsam an einem Strang (v.l.: Diana Rauch, Sylvia Baumgarten, Markus Alferi, Anna-Lena Diart, Rainer Sartoris)

Aufgeschlossen und gut gelaunt sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungslosenhilfe in der Beratungsstelle anzutreffen. Vielleicht gerade weil es um ein so ernstes und wichtiges Thema wie der Wohnungslosigkeit geht.

Als anerkannte Fachberatungsstelle für den Bereich Mettmann-Süd kümmern sich die MitarbeiterInnen um Wohnungslose oder um die, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Aber was passiert da genau? Damit Sie sich eine Vorstellung davon machen können, werfen wir heute einen Blick hinter die Kulissen.

Sylvia Baumgarten und Markus Alferi arbeiten in der Fachberatungsstelle und im Bereich „Betreutes Wohnen“.

In der **Beratungsstelle** geht es häufig um den Erhalt der Wohnung oder um Wohnungssuche bei Obdachlosigkeit. Die SozialarbeiterInnen ermitteln zunächst den tatsächlichen Hilfebedarf eines jeden Klienten. In den gemeinsamen Gesprächen wird dann ganz individuell erarbeitet, wo die eigentlichen Schwierigkeiten liegen und welche Auswege es für die jeweiligen Probleme gibt. Wohnungslosigkeit ist meist das

Ergebnis eines längerfristigen Verarmungsprozesses. Häufig geht es um Mietschulden oder um nicht bezahlte Rechnung bei Energieversorgern.

Betreutes Wohnen ist eine Wohnform, in der Menschen Unterstützung in der eigenen Wohnung erhalten. Die SozialarbeiterInnen unterstützen die Klienten dabei, ihre finanziellen Angelegenheiten zu regeln, begleiten sie zu Ämtern, vermitteln sie in Beratungsstellen oder auf Suchttherapieplätze. Gespräche helfen häufig Krisensituationen besser zu meistern und auch wieder berufliche Perspektiven zu entwickeln. Letztlich geht es darum, die Menschen dabei zu unterstützen, ihren Alltag zu bewältigen.

Café Immi und der Mittagstisch

In dem seit über 18 Jahren existierenden Café finden Wohnungslose und Menschen mit geringem Einkommen einen Raum, in dem sie sich aufhalten und im Winter aufwärmen können. Dank des ehrenamtlichen Engagements bekommen die Gäste mittags nicht nur ein kostengünstiges und schmackhaftes Essen, sondern finden auch immer ein offenes Ohr für ihre Ängste und Sorgen. Durch die zwanglose Atmosphäre

gelingt vielen auch der Kontakt zur Beratungsstelle leichter.

Dem Bereich Wohnungslosenhilfe angegliedert ist auch der Lebensmittel-Shop „Die Tüte®“. Der steht Diana Rauch, Lebensmittelkoordinatorin, vor. Sie muss an allen Fronten kämpfen, damit genug Lebensmittel aber auch ausreichend ehrenamtliche Helfer da sind. Die Kundenzahlen steigen stetig, nur sind leider nicht immer genug Waren für alle da. Und so geht Diana Rauch regelmäßig auf „Betteltour“.

Last, but not least Rainer Sartoris, Fachbereichsleiter. Zusätzlich zu den Leitungsfunktionen arbeitet er auch noch an der Basis in der Beratungsstelle mit.

Aber ohne die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HelferInnen würde es auch hier nicht funktionieren. „Die Tüte®“ und das Café funktionieren nur so gut, weil sich dort ganz viele EhrenamtlerInnen engagieren. Das neu gegründete „Café am Samstag“ wird komplett alleine durch HelferInnen betrieben. Sie sind dem Wunsch der Gäste, auch samstags frühstücken zu kommen, gerne nachgekommen.

Ausbildung erfolgreich beendet



Nach zweijähriger Ausbildung hat die erste Auszubildende des SkF Langenfeld, Kim Schwab, ihre Prüfung zur Änderungsschneiderin mit der Note sehr gut abgeschlossen.

Der Bereich Beschäftigungsförderung des SkF e.V. bot 2010 zum ersten Mal die Möglichkeit der Ausbildung zur Schneiderin an. In Kooperation mit fachwerk e.V. konnte der Ausbildungsplatz eingerichtet und eine Nähmaschine angeschafft werden. Diese wurde der Auszubildenden geschenkt damit sie auch zuhause lernen und experimentieren konnte.

Der nächste Ausbildungsvertrag zur Änderungsschneiderin wurde bereits unterzeichnet.

Hospitationen in der Tüte®

Im April ermöglichte der SkF interessierten Menschen, einen Tag in der Tüte® zu hospitieren.

Insgesamt 5 Personen haben dieses Angebot für sich genutzt, darunter auch ein Unternehmer, der nicht nur spenden, sondern einmal Basisarbeit erleben wollte. „So körperlich schwer hätte ich mir die Arbeit nicht vorgestellt“ und „ich konnte kaum glauben, wie viele Menschen jeder Altersgruppe das Angebot der Tüte® in Anspruch nehmen (müssen)“. Der Hospitationstag war für ihn eine Bereicherung – und für beide Seiten ein Erfolg!

Vielleicht sollten wir die Hospitationsidee weiter fortentwickeln!

IDA-Integrationspreis 2012 für den SkF Langenfeld

Ein Trauerzug, an dessen Ende hundert schwarze Luftballons in den Himmel steigen, 6.000 Unterschriften an Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen, 2.570 Protestbriefe, die der Bundestagsabgeordneten Michaela Noll überreicht wurden, eine lautstarke Demonstration mit Peer Steinbrück und eine 200-Meter lange, schwarz-weiß gedeckte Tafel, an der auch Dompfropf Dr. h.c. Norbert Feldhoff Platz nahm – die Protestaktionen des SkF Langenfeld gegen die massiven Kürzungen in der Beschäftigungsförderung waren ebenso phantasievoll wie beeindruckend. Dafür erhielt der Fachverband einen Integrationspreis der BAG Integration durch Arbeit. Die diesjährige Preisverleihung zeichnete vorbildliche Initiativen rund um den BAG IDA-Aktionstag am 1. Juni 2011 aus. Auf der Jahrestagung am 24. Mai 2012 in Berlin nahm Dorothea Domasik den Preis und die Glückwünsche



von BAG IDA-Vorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Marcus entgegen. Auch der SKFM Mettmann wurde für sein Engagement mit einem Sonderpreis geehrt.

Foto: SkF Langenfeld

Quelle: Europa & Arbeitsmarkt



Ihre Ansprechpartner vor Ort: Michael Graser, ehrenamtlicher Mitarbeiter, und Diana Rauch, Koordinatorin im Bereich Lebensmittellogistik.

Unser Tütenantragsbüro

Jeden Dienstag steigt ab 10.30 Uhr der Betrieb auf der Immigrather Straße. Das Tütenantragsbüro öffnet für zwei Stunden die Türen.

Herr Striedter und Frau Lange werden schon erwartet. Immer der Reihe nach geht es jetzt um den Neuantrag eines Kundenausweises für die Tüte®, den Verlängerungsantrag oder auch einfach nur um den Verlust des Ausweises. Beide engagieren sich ehrenamtlich. Doch hier geht es nicht nur um Bürokratie. „Viele Kunden wollen ihre Ge-

schichte erzählen“, so Herr Striedter, „oft kann auch durch diverse andere Angebote des SkF noch weiter geholfen werden.“

Das Tütenantragsbüro öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr. Für die Ausstellung des Berechtigungsausweises zum Einkauf in der Tüte® benötigen wir einen Einkommensnachweis sowie ein Ausweisdokument. Direkt im Anschluss kann bereits eingekauft werden.



Sie finden uns auch im Netz!
www.skf-langenfeld.de

Bullerbü ist das Projekt für Kinder, die Zeugen häuslicher Gewalt geworden sind

Das neue Projekt „Bullerbü“, bietet Unterstützung für Kinder im Grundschulalter, die Zeugen häuslicher Gewalt geworden sind. Dass das Angebot überhaupt ins Leben gerufen werden konnte, ist dem Familienfonds des Erzbistums zu verdanken. Dieser übernimmt die Personalkosten für ein Jahr mit stolzen € 20.000,-.

Es war allerdings noch mehr erforderlich, damit die Kindergruppe auch einen schönen und kindgerecht eingerichteten Gruppenraum bekam.

Firma Smidt spendierte die Küche, der Toom-Markt den Fußboden, Firma Ara

Spielzeug, die Stadt-Sparkasse Tische und Stühle und nicht zuletzt unterstützt ein Spender die Gruppe mit den wöchentlich benötigten Materialien.

Und die Kinder? Die erste Gruppe wurde nach 6 Monaten wie geplant beendet und wir können mit den Eltern zusammen feststellen, dass die Kinder froher und vor allem stabiler geworden sind. Die Kinder haben gelernt, dass sie nicht alleine sind und an wen sie sich wenden können, wenn es wieder einmal Probleme in der Familie gibt.

Wir danken sehr allen Spendern, die den Kindern diese Unterstützung ermöglicht haben!

Die zweite Gruppe ist bereits gestartet, jetzt geht es darum, das Angebot dauerhaft zu installieren. Herr B. hat bereits zugesagt, auch weiterhin die Arbeit zu unterstützen.

Machen Sie es ihm nach, helfen Sie mit!

Sie können unsere Arbeit auch finanziell unterstützen!

Spendenkonto: 210 150 78
Bankleitzahl: 375 517 80
Stadt-Sparkasse Langenfeld

Unser Sommerfest –

Ein Dank an alle ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen

Der Wettergott meinte es gut mit uns! Bei schönem und warmem Wetter fand das alljährliche Betriebsfest statt, dieses Mal in den Räumlichkeiten der HSV-Anlage.

Neben einem grandiosem DJ, der rund 100 Menschen zum Tanzen animierte, verwöhnte ein Caterer am Grill und mit leckeren Salaten die Gaumen der Gäste.

„Wie schön, wieder einmal miteinander

zu feiern und Zeit zum Reden zu haben“, freute sich die Ehrenamtliche Frau M. Im Alltag bleibt genau dazu zu wenig Zeit. In entspannter Atmosphäre wurden Neuigkeiten ausgetauscht, frisch gebackene Omas beglückwünscht, miteinander gelacht.

Pünktlich um 20.45 Uhr ging es dann zum Rudelgucken vor die Großbildleinwand. Das EM-Halbfinale gegen Italien stand an. „Die bessere Mannschaft soll gewinnen“, hierin waren sich alle einig, wobei die Hoffnung, dass die deutsche Mannschaft die Leistung der letzten Spiele wiederholen würde, groß war. Leider, leider, leider...
...es kam anders.

Trotzdem endete das Fest mit großartiger Stimmung und dem Wissen, im nächsten Jahr feiern, tanzen und lachen wir wieder zusammen!



Termin-ankündigungen

Vorträge zum Thema Betreuungsverfahren:

24.10.2012: **Grundlagen des Betreuungsrechts**

Referent: Peter Schneider, Rechtspfleger beim Amtsgericht

31.10.2012: **Angebote und Hilfsmöglichkeiten des Sozialpsychiatrischen Dienstes**

Referentin: Petra Möller, Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreisgesundheitsamtes

07.11.2012: **Finanzierung eines Heimaufenthaltes unter Berücksichtigung des Elternunterhaltes**

Referentin: Martina Zach und Jana Römer, Kreissozialamt Mettmann

14.11.2012: **Gesetzliche Betreuung – Betreutes Wohnen! Was ist Was? Gemeinsamkeiten, Möglichkeiten und Unterschiede!**

Referenten: André Wenigmann, VPD Langenfeld, Annette Hemming, SkF Langenfeld

22.11.12: **Patientenverfügung**

Referentin: Ingeborg Heinze, VHS in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst der Sparkassen

Genauere Informationen über: VHS Langenfeld

Impressum

SkF e. V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 / 3 94 76-0
E-Mail: info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Vi.S.d.P.:
Angelika Fierus

Redaktion:
Angelika Fierus, Monika Buhl,
Raphaella Storm

Produktion:
Strich!Punkt GmbH